Inhalt

Vorbemerkung 5

1 Familie und Familien – Schwierigkeiten mit einer selbstverständlichen Lebensform 13

Autonomie der familialen Lebenspraxis und Bedeutung der Familiengeschichten 14

Die sozialisatorische Triade als Modell von Familie 19

Familie als umgrenzter Ort der Praxis 27

Sozialisatorische Triade und Familienerziehung 32

2 Streit über Familie 37

Familie – die sozialwissenschaftliche Forschungslage 41

Geschichte der Familie 45

Befunde 50

Familie und demographischer Wandel 52

Familien vs. Kinderlose 55

3 Was leisten Familien und wie tun sie das? 61

Familie und Pädagogik – eine kurze Geschichte der fehlenden Familienpädagogik 62

Familie und Bildung – eine dringend nötige Klärung 69

Struktur im Prozess – Kontinuität und Wandel im historischen Prozess 77

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1011068060

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Erziehungspraxis als Moderation zwischen sozialer Außenwelt und familiärer Innenwelt 83

Passagen – Familien regeln Aus- und Übergänge 87

Erziehung als Zeigen 89

Sprache, Sprechen und Familienerziehung 91

Umgangsformen: Verhandlungshaushalt und autoritativer Erziehungsstil 94

Innerfamiliäre Krisen 98

4 Familien unter Druck 105

Familien und Armut 109

Flüssige Moderne – Erosion von Institutionen und Beschleunigung 113

Exkurs: Familien mit Migrationshintergrund 125

Wenn Familie zum Projekt wird – Tücken der Optimierungsideologie 128

5 Familie und professionelle Erziehung 133

Ganztagserziehung – Ergänzung oder Ersatz von Familien, Entlastung oder Konkurrenz 136

Familien und Netzwerke 139

Bezahlte Elternschaft 142

Hilfen zur Erziehung 144

Pflegefamilien, „Scheinfamilien" in Erziehungshilfen – Professionelle Eltern 149

Ein pädagogisches Fazit 151

Literatur 156